



Kürten, der 27.12.2021

Liebe Leser*innen,

kurz nach Weihnachten hier nun die 2. Info-Mail der IG Klima Kürten. Wir möchten kurz vor Jahresende die Zeit nutzen für einen Rückblick und auch für einen Ausblick auf die von uns geplanten Aktivitäten in 2022.

Die Pandemie beschäftigt uns alle und hat große Auswirkungen auf unseren Alltag. Neben den dadurch bedingten Einschränkungen sind viele Menschen auch besorgt, haben Angst, dass sie oder Angehörige und Freunde erkranken. Zudem ist ein Ende der Pandemie nicht absehbar, das Virus wird uns mit seinen vielen neu entstehenden Varianten erhalten bleiben.

Dabei dürfen wir nicht eine andere „Art von Pandemie“ vergessen, den durch uns Menschen verursachten Klimawandel, der weltweit spürbar ist. Auch hier in unseren Breitengraden machen sich die Auswirkungen bemerkbar. Neben den daraus sich als notwendig ergebenden Anpassungen an den Klimawandel, ist ein entschiedenes Reduzieren der Emissionen an Klimagasen (CO₂, Methan) erforderlich, das durch ein energisches Anpacken der Energie-, Mobilitäts- und Wärmewende, sowie einer Überprüfung unserer Konsumgewohnheiten ermöglicht werden kann. Die Politik macht Schritte in die richtige Richtung, aber es scheint, als ob die angedachten Maßnahmen noch nicht ausreichen.

Es kommt zudem auf jeden Einzelnen an. Natürlich ist das Überprüfen und Verändern von Gewohnheiten erst einmal unbequem, aber vielleicht können wir erleben, wie klimafreundliche Alternativen sehr gut funktionieren und uns das gute Gefühl geben können, für unsere Zukunft und vor Allem die kommender Generationen vorzusorgen.

Wir von der IG Klima Kürten teilen gerne unsere Erfahrungen, beraten und unterstützen, um den individuellen CO₂-Footprint zu reduzieren.

Wer Lust hat sich aktiv in der IG Klima Kürten zu beteiligen oder auch Fragen hat, kann gerne unter [info\(at\)klima-kuerten.de](mailto:info(at)klima-kuerten.de) eine Mail schreiben.

Wer diese Info-Mail nicht mehr erhalten möchte, kann sich per Mail unter [info\(at\)klima-kuerten.de](mailto:info(at)klima-kuerten.de) abmelden.

Wir möchten Ihnen einen geschmeidigen Übergang ins Neue wünschen.

Viel Spaß bei der Lektüre.

Patrick Walraf (Sprecher der IG Klima Kürten)

Aktuelles

Die „Ampel“ hat ihre Arbeit aufgenommen. Im Koalitionsvertrag wurden Ziele hinsichtlich des Klimaschutzes definiert. Reichen diese nun aus? Hierzu empfehlen wir etwas für die Ohren, nämlich den Podcast von Cornelia und Prof. Volker Quaschnig: „Wieviel Klimaschutz steckt im Ampel-Koalitionsvertrag?“:

<https://www.youtube.com/watch?v=cu0tf7eGPF8>

Ein weiteres Urgestein der Energiewende ist Holger Laudeley. In einem Video rechnet er überschlägig aus, wie hoch der zukünftige Strombedarf sein wird, wenn wir unsere gesamte Energieversorgung umgestalten. Seine Berechnungen verdeutlichen die Notwendigkeit eines entschiedenen Ausbau der erneuerbaren Energien:

<https://www.youtube.com/watch?v=Ecru2G1Q4rl&t=4s>

Nun aber zum Stand de Aktivitäten unserer Teams.

Team Biodiversität

Die Pflege der Wiese im Olper Siefen wurde fortgesetzt. Im September erfolgte die 2. Mahd. Die Helfer hatten beim zweiten Mal schon mehr Routine und die Arbeit ging gut von der Hand.

Ein weiteres Highlight war die Neugestaltung des Beetes vor dem Alten Rathaus.

Schottergärten sind schlecht für das Klima in den Siedlungsgebieten. Sie heizen sich im Sommer auf, binden keinen Feinstaub und produzieren keinen Sauerstoff, wie es Pflanzen tun. Deshalb hat die IG Klima Kürten die Aufforderung der Gemeinde zur Umgestaltung eines geschotterten Vorgartens zu einer naturnah bepflanzten Oase aufgenommen und zusammen mit der Firma Pütz GaLaBau GbR als Beetpaten eine ehemals geschotterte Fläche vor dem Rathaus (gegenüber vom Bürgerhaus der Gemeinde Kürten) umgestaltet.



55 heimische Wildpflanzen und insektenfreundliche, naturnahe Stauden sowie 140 Blumenzwiebeln wurden gepflanzt. Heimische Wildpflanzen sind die Lebensgrundlage für viele Wildbienen und Schmetterlinge, denn diese sind überwiegend spezialisiert und können nicht mit jeder Pflanze etwas anfangen.

Wir danken Gärtnermeister Frank Schroeder vom Ommertalhof, Gartenmanufaktur und Landschaftsbau aus Lindlar für die Vielzahl der qualitativ hochwertigen, von ihm selbst gezogenen Pflanzen und die Ideen zur Komposition, sowie der Regionalgruppe Bergisches Land des NaturGarten e.V. für ihre tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung.

Die IG Klima Kürten möchte vorbildhaft wirken und die Kürtener Bürger dazu anregen, noch an dem Wettbewerb der Gemeinde Kürten teilzunehmen. Weitere Infos sind unter folgendem Link zu finden:

<https://www.kuerten.de/aktuelles/einzelansicht/wettbewerb-gruen-statt-grau-die-gemeinde-ruft-zu-einem-wettbewerb-auf/>

Die IG Klima Kürten ist mit der Gemeinde hinsichtlich der Patenschaft für und Renaturierung von brachliegenden Flächen im Gemeindegebiet im Gespräch. Im kommenden Jahr, werden also weitere Projekte in Angriff genommen.

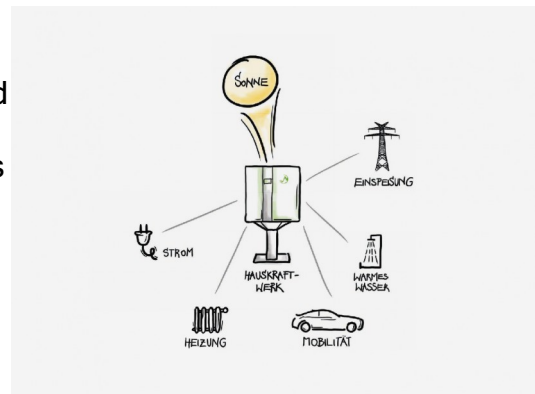
Für Fragen steht die IG Klima Kürten gerne zur Verfügung. Gerne geben wir Ihnen Tipps, welche Pflanzen besonders wertvoll sind und wo sie diese erhalten.

Kontakt unter: [info\(at\)klima-kuerten.de](mailto:info(at)klima-kuerten.de)

Team Energie- Wärme- und Mobilitätswende

Aus Drei mach Eins: wir haben Themenbereiche zusammengefasst, da diese zusammengehören. So ist ein Großteam entstanden, das sich um die Fragen der Energie-, Wärme- und Mobilitätswende kümmern wird.

In der Zukunft wird die sogenannte Sektorenkopplung im Energiebereich eine große Rolle spielen. Der Bereich der Stromerzeugung wird mit dem Bereich Mobilität und Wärme verknüpft werden. Im Privaten, wie im Gewerblichen kann dies bedeuten, dass wer eine Photovoltaik auf seinem Dach installiert hat, sich anschließend ein E-Auto und eine Wärmepumpe anschaffen wird, um den Anteil eigen verbrauchten Stroms zu erhöhen. Vor dem Hintergrund sinkender Einspeisevergütungen (6,93 ct./kWh für Anlagen bis 10 kWp im Dezember 2021) ist dies eine Möglichkeit, dass die Photovoltaikanlage sich schneller amortisiert.



https://www.elektro-kuhnert.de/photovoltaik/speicher/index.php?rex_media_type=1200&rex_media_file=e3dc_unabhaengigkeit.png

Wer sich unverbindlich über das Solarpotential seines Gebäudes informieren möchte, kann dies beim Solarkataster NRW tun. Der Link hierzu:

https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster

Energiewende

Hier haben wir mit den Energiegewinnern eG Kontakt aufgenommen. Diese Genossenschaft bietet attraktive Dachpachtmodelle für Unternehmen und Kommunen mit hohem Stromverbrauch. Wir möchten Anfang nächsten Jahres gezielt an Unternehmen im Kürtener Gemeindegebiet herantreten, um das Modell der Energiegewinner vorzustellen. Infos unter folgenden Link:

<https://www.energiegewinner.de/>

Neben diesen Aktivitäten haben unsere Teammitglieder Mitbürger im Einzelgespräch über die Möglichkeit der Stromerzeugung auf dem eigenen Hausdach informiert.

Können nur Gebäudebesitzer, sondern auch Mieter zur Energiewende beitragen?

„Balkonsolar“ oder „Steckersolar“ lauten hier die Stichworte. Es handelt sich um kleine Photovoltaik-Anlagen, die ohne großen Aufwand beispielsweise an den eigenen Balkon angebracht und an die Steckdose angeschlossen werden können. So kann ein Teil des eigenen Stromverbrauchs selber erzeugt werden.



<https://cdn.website-editor.net/c479633949bb460195c5e6a6c391f891/dms3rep/multi/tablet/Balkon-3346918-2B1203x645.jpg>

Weitere Infos hierzu unter:

<https://www.badenova.de/blog/balkonsolar/>

Mobilitätswende

Im Fokus unserer Aktivitäten stand am 18. und 19. September die Teilnahme an der europäischen Mobilitätswoche. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kürten, der Verbraucherzentrale NRW, der Wupsi Carsharing und verschiedenen Anbietern drehte sich auf dem Karl-Heinz-Stockhausen-Platz alles um alternative Mobilität auf 2, 3 und 4 Rädern. Im persönlichen Gespräch, standen Mitglieder der IG Klima Kürten Rede und Antwort und berichteten von ihren eigenen Erfahrungen.



Im September 2021 wird es ein Revival der Veranstaltung geben.

Auffallend waren Fragen zu Carsharing- und Lademöglichkeiten in den Kürtener Kirchdörfern. Hier zeigte sich ein Bedarf, der unseres Erachtens noch nicht gedeckt ist.

Bezüglich der Frage nach einem Carsharing im Gemeinde-Gebiet plant die Wupsi ein elektrisches Fahrzeug am Rathaus zur Verfügung zu stellen. Da dies unseres Erachtens nicht ausreicht und für Bewohner der Kirchdörfer nicht interessant ist, sind wir zur Zeit in der Entwicklung der Idee eines privaten Carsharings.

Privates Carsharing ist auch heute schon über entsprechende Plattformen möglich. Beispielhaft sei hier „Getaround“ genannt. Über diese Plattform kann jeder Autobesitzer sein Fahrzeug zur Vermietung anbieten. Ein entscheidender Vorteil ist, dass das Auto für die Zeit der Vermietung über die Plattform versichert ist.

<https://de.getaround.com>

TIPP: wer schon ein E-Auto besitzt, kann zukünftig am THG-Quotenhandel teilnehmen. Je nach Anbieter können dann zwischen 250,- und 350,- € jährlich erwirtschaftet werden. Wie der THG-Quotenhandel funktioniert und welche Anbieter am Markt sind, kann hier nachgelesen werden:

<https://www.elektroauto-news.net/thg-quote-barpraemie>

Team Nachhaltigkeit im Alltag

Pilotprojekt Mehrwegsystem

Das Pilotprojekt zur Einführung des Mehrwegsystems für Essen zum Mitnehmen steht nun kurz vor dem Start. Wir konnten Gastronomiebetriebe gewinnen, die nun teilnehmen möchten. Die Gemeinde Kürten unterstützt dankenswerterweise den Start.

Hier die Informationen zu dem Anbieter des Mehrwegsystems Vytal:

<https://www.vytal.org/>

Kurz vor Schluss:

Energie wird immer teurer. Hier noch einige Energiespartipps der Plattform utopia:

<https://utopia.de/ratgeber/energie-sparen-energiespartipps-haushalt/>

So, das war es erst einmal. Bis zum nächsten Mal.

Patrick Walraf (Sprecher der IG Klima Kürten)